

# Gesangliche Weihnachtsgrüße auch aus fernen Ländern

Evangelischer Kirchenchor und »TonArt« gestalteten Adventskonzert in der Stadtkirche Hungen – Viel Applaus für Sänge

Hungen (dv). Das traditionelle Adventskonzert lockte viele Besucher in die evangelische Stadtkirche Hungen. Gemeinsam mit »TonArt« gestaltete der Kirchenchor den Abend mit überwiegend kirchlicher Chorliteratur. Bernd Sommer, Mitglied des Kirchengemeindevorstandes, begrüßte Zuhörer und Sänger zu einem Konzert unter dem Motto »We wish you a merry Christmas«.

Mit »Machet die Tore weit« von Andreas Hammerschmidt eröffnete der Kirchenchor unter Leitung von Elke Kleinert den Reigen. Kirchliche Chormusik aus mehreren Epochen zwischen 1550 und 1750 erklangen im ersten Block, bei dem die etwa 30 Sänger ein großes Klangvolumen entfalteten. Jochen Stankewitz (Viola) und Elke Kleinert (Basso continuo) leiteten über zum Auftritt von »TonArt«.

Aus dem Italien des 15. Jahrhunderts kam »Alta Trinita Beata«, mit dem der Kirchenchor auftrat. Auch die 20 Sänger, dirigiert von Jochen Stankewitz, erfüllten das Hungen-Gotteshaus mit einem vollen Klang. Nach moderner Literatur aus Norwegen und Frankreich beschloss das »Abendlied« von Josef Gabriel Rheinberger ihren Part.

Für den zweiten Teil des Kirchenchores wählte Elke Kleinert eine bunte Mischung internationaler Chormusik ausgewählt. Norwegen war dabei und mit »African Noel« ersetzte man das Publikum in die Welt des Geschehens. Nach dem abschließenden »Mary's Boy Child« signalisierten die Zuhörer dem Kirchenchor ihre Begeisterung über den gelungenen Auftritt. Die Besucher, zu Beginn gebeten, ihren Beifall bis zum Ende des jeweiligen Auf-



Der evangelische Kirchenchor.

(Foto: d

tritts zurückzuhalten, sparte denn auch nicht mit Applaus.

»Pastorale«, von Felice Giardini für Blockflöte komponiert, gespielt von Anke Reinhardt und Elke Kleinert, war der Übergang zum Auftritt von »TonArt«. Dirigiert von Jochen Stankewitz begann der Chor mit der Titelmelodie »We wish you a merry Christmas« ein Kaleidoskop aus kirchlichen Advents- und Weihnachtsliedern. Das Programm führte mit »O Bethlehem, du kleine Stadt« aus dem 17. Jahrhundert bis in die Moderne zu

Max Regers »Und unsere lieben Frauen« und dem jubelnden »Gloria« von Daniel Pinkham. Am Ende versammelten sich beide Chöre im Altarraum zu »Jauchzet dem Herrn, alle Welt« von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Bernd Sommer dankte den Akteuren und überreichte den Solisten Geschenke. Bei dem abschließenden »Tochter Zion, freue dich« waren die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen und beendeten ein Konzert, das eine angenehme, vorweihnachtliche Atmosphäre geschaffen hatte.